

Hebräer 7

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten, der Abraham entgegenging, als er von der Schlacht¹ der Könige zurückkehrte, und ihn segnete, **2** dem auch Abraham den Zehnten von allem zuteilte; der erstens übersetzt König der Gerechtigkeit heißt, dann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens, **3** ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens habend, aber dem Sohn Gottes verglichen², bleibt Priester auf immerdar.

4 Schaut aber, wie groß dieser war, dem selbst Abraham, der Patriarch, den Zehnten von der Beute gab. **5** Und zwar haben die von den Söhnen Levis, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten von dem Volk zu nehmen nach dem Gesetz, das ist von ihren Brüdern, obwohl sie aus den Lenden Abrahams gekommen sind. **6** Er aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen ableitete, hat die Zehnten von Abraham genommen und den gesegnet, der die Verheißungen hatte. **7** Ohne allen Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren gesegnet. **8** Und hier zwar empfangen Menschen, die sterben, die Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, dass er lebe; **9** und sozusagen ist durch Abraham auch Levi, der die Zehnten empfängt, gezehntet worden, **10** denn er war noch in den Lenden des Vaters, als Melchisedek ihm entgegenging.

11 Wenn nun die Vollkommenheit durch das levitische Priestertum wäre (denn in Verbindung damit³ hat das Volk das Gesetz empfangen), welches Bedürfnis wäre noch vorhanden, dass ein anderer Priester nach der Ordnung Melchisedeks aufsteht und nicht nach der Ordnung Aarons genannt wird? **12** Denn wenn das Priestertum geändert wird, so findet notwendigerweise auch eine Änderung des Gesetzes statt. **13** Denn der, von dem dies gesagt wird, gehört zu⁴ einem anderen Stamm, aus dem niemand am Altar gedient hat. **14** Denn es ist offenbar, dass unser Herr aus Juda entsprossen⁵ ist, einem Stamm, über den Mose in Bezug auf Priester nichts geredet hat. **15** Und es ist noch weit augenscheinlicher, wenn, nach der Gleichheit Melchisedeks, ein anderer Priester aufsteht, **16** der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots geworden ist, sondern nach der Kraft eines unauflöslichen Lebens. **17** Denn ihm wird bezeugt: „*Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.*“⁶

18 Denn da ist eine Abschaffung des vorhergehenden Gebotes seiner Schwachheit und Nutzlosigkeit wegen **19** (denn das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht) und die Einführung einer besseren Hoffnung, durch die wir Gott nahen.

20 Und inwiefern dies nicht ohne Eidschwur geschah (denn jene sind ohne Eidschwur Priester geworden, **21** dieser aber mit Eidschwur durch den, der zu ihm⁷ sprach: „Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht reuen: *Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks*“), **22** insofern ist Jesus auch Bürge eines besseren Bundes geworden. **23** Und von jenen sind mehrere Priester geworden, weil sie durch den Tod verhindert waren zu bleiben; **24** dieser aber, weil er in Ewigkeit bleibt, hat ein unveränderliches⁸ Priestertum. **25** Daher vermag er diejenigen auch völlig zu erretten, die durch ihn Gott nahen, indem er allezeit lebt, um sich für sie zu verwenden⁹.

26 Denn ein solcher Hoherpriester gezielte uns auch: heilig¹⁰, unschuldig¹¹, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden, **27** der nicht Tag für Tag nötig hat, wie die Hohenpriester, zuerst für die eigenen Sünden Schlachtopfer darzubringen, dann für die des Volkes; denn dies hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst geopfert hat. **28** Denn das Gesetz bestellt Menschen zu Hohenpriestern, die Schwachheit haben; das Wort des Eidschwurs aber, der nach¹² dem Gesetz gekommen ist, einen Sohn, vollendet¹³ in Ewigkeit.

Fußnoten

1. O. Niederwerfung.
2. O. ähnlich gemacht.
3. O. denn darauf gegründet.
4. W. hat teilgenommen an.
5. O. aufgegangen.
6. Psalm 110,4.
7. O. in Bezug auf ihn.
8. O. unübertragbares.
9. O. sie zu vertreten, o. für sie zu bitten.
10. O. fromm.
11. O. arglos, o. ohne Trug.
12. D. h. zeitlich nach.
13. O. vollkommen gemacht (vgl. Kap. 2,10).